

>>> ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldeformularen oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Die Rechnung umfasst die ausgewiesene Kongressgebühr und eventuell Tagungspauschale zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
4. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
5. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
6. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
11. Gerichtsstand ist Leipzig.

>>> FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis 12 Fortbildungspunkte.

Wenn unzustellbar, zurück!
DGET · Holbeinstr. 29 · 04229 Leipzig

FRÜHJAHRSAKADEMIE DER DGET

2./3. MÄRZ 2012 >>> UNIVERSITÄT HEIDELBERG

AB 08.00 UHR >>> PRÜFUNGEN

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen des Curriculums.

12.00 – 13.00 UHR >>> BEGRÜSSUNG

Begrüßung aller Teilnehmer und Referenten in der Poliklinik für Zahnerhaltung der Universität Heidelberg durch die Organisatoren der Frühjahrsakademie Klaus Lauterbach, OA Dr. Johannes Mente und Dr. Clemens Bargholz.

Vortrag

Dr. habil. Jürgen Schweizer

Warum der „Homo Heidelbergensis“ keine Endodontie nötig hatte!

17.30 – 19.00 UHR >>> WEINPROBE IM „ROSSINI“

Vortrag zu Weinen aus den Anbaugebieten Baden und Pfalz mit Verkostung. Bitte beachten Sie: Die Gebühren in Höhe von 60,-€ sind von den Teilnehmern vor Ort zu entrichten. Die verbindliche Anmeldung erfolgt auf dem Anmeldeformular.

AB 19.30 UHR >>> ABENDVERANSTALTUNG IM „ROSSINI“

„Italien kann so nah sein“, so das Motto des Rossini, unserem Lokal für das Get-together. Italienisches Essen, gute Weine und gute Gespräche in einem architektonisch reizvollen Ambiente bilden den Rahmen für den gesellschaftlichen Höhepunkt der Frühjahrsakademie 2012.



KONGRESSTEILNAHME FÜR DGET-MITGLIEDER UND DEREN ASSISTENZ!

WICHTIGER HINWEIS >>> FÜR ZAHNÄRZTE

Bitte beachten Sie, dass Sie insgesamt nur an **zwei Workshops und einem Vortrag** teilnehmen können. Notieren Sie die Nummern der von Ihnen gewählten Kurse auf dem Anmeldeformular. Wir dürfen Sie bitten, einen alternativen Workshop anzugeben, falls der von Ihnen gewählte bereits ausgebucht ist.

Am Team-Seminar 1.6 können auch zwei Zahnärzte gemeinsam teilnehmen. Dazu melden Sie sich bitte gemeinsam auf einem Formular an!

Zahnärzte können auch die Assistenz-Seminare 2.6. und 3.6. besuchen.

WICHTIGER HINWEIS >>> FÜR DIE ASSISTENZ

Die zahnärztliche Assistenz besucht die Kurse **1.6., 2.6. und 3.6.** oder alternativ die Vorträge V1, V2 und V3.

>>> SESSION 1

13.00 – 16.30 UHR

V1 Trauma

OA Dr. Johannes Mente/Heidelberg

OA Dr. Thorsten Pfefferle/Heidelberg

Notfall-Management nach Frontzahntrauma und Behandlung von Spätkomplikationen nach Zahntrauma – Der erste Seminarabschnitt dient der Vermittlung eines systematischen Vorgehens direkt nach Frontzahntrauma, von der Anamnese- und Befunderhebung bis hin zur Diagnosestellung. Therapeutische Strategien zur Versorgung nach Dislokationstrauma (Konkussion, Lockerung, Extrusive Dislokation, Intrusive Dislokation, laterale Dislokation und Avulsion) werden im Detail dargestellt und diskutiert. Auch Therapieoptionen nach komplizierter Kronen-Wurzelfraktur und Wurzelquerfraktur werden anhand verschiedener Fallbeispiele vorgestellt. Im zweiten Seminarabschnitt wird auf das Management von Langzeit-Komplikationen nach Zahntrauma (nicht abgeschlossenes Wurzelwachstum, Wurzelresorptionen, Ankylose...) ausführlich eingegangen werden.

1.1. Squirting Technik

Dr. Carsten Appel/Niederkassel

„Squirting“ bezeichnet die thermoplastische Wurzelfüllung im Injektionsverfahren ohne jegliche Verwendung von Masterpoints. Der Kurs stellt im theoretischen Teil die Technik im Ablauf sowie die dazu erforderlichen Geräte vor. Die Anforderungen an die Gestaltung des Wurzelkanals werden erläutert und verschiedene Methoden vorgestellt, eine entsprechende Wurzelkanalpräparation herzustellen. Im Hands-on-Teil wird die praktische Umsetzung an mitgebrachten extrahierten Zähnen geübt. Nach Röntgenkontrolle werden Fehler- und Verbesserungsmöglichkeiten besprochen.

1.2. MTA

ZA Thomas Clauder/Hamburg

Seit 1995 etablierte sich ein Produkt, welches heute zu den am besten untersuchten in der Zahnheilkunde gehört – MTA (Mineral-Trioxid Aggregate). Aufgrund seiner speziellen Materialeigenschaften bedarf die klinische Anwendung bestimmter Vorgehensweisen. In diesem Kurs sollen neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen das klinische Handling praktisch geübt werden, um Sicherheit für den Routineeinsatz in der Praxis zu geben.

1.3. Endo und CMD

Dr. Christian Köneke/Bremen

Pulpitis und CMD können ähnliche Symptome aufweisen. Der Hirnstamm scheint in der Genese der CMD-Symptomatik eine wichtige Rolle zu spielen. Im Vortrag wird der Bezug zum aktuellen Stand der Forschung im fachübergreifenden Bereich hergestellt. Besonderes Augenmerk gilt der Neurologie. Es wird zusätzlich eine EDV-gestützte Diagnostik vorgestellt, die eine klare diagnostische Unterscheidung zwischen CMD und Pulpitis ermöglicht.

1.4. Patientenkommunikation

Dr. Bernhard Albers/Norderstedt

Die goldenen Grundregeln der Patientenkommunikation werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Wie überzeuge ich meinen Patienten sachbezogen im Gespräch? Warum sollte ich die Gesprächsführung nicht „aus der Hand“ geben?

1.5. Case Reports

Dr. Ralf Schlichting/Passau

Fallpräsentationen in kleiner Gruppe, wobei alle Teilnehmer eigene Fälle mitbringen sollen, um diese zu besprechen. Dabei steht der Austausch persönlicher Erfahrung im Vordergrund. Viele Fragen der Planung und Durchführung lassen sich am besten gemeinsam lösen.

1.6. Ergonomie am OPM mit Assistenz

Dr. Bijan Vahedi/Augsburg

ZA Oscar von Stetten/Stuttgart

Der Arbeitskurs bietet zahnärztlichen Teams, die bereits mit dem Dentalmikroskop arbeiten, die Möglichkeit, ihre Abläufe unter Anleitung zu verfeinern und effizienter zu gestalten. Von der „blinden“ Übergabe endodontischer Handinstrumente, über die Applikation von Kollagen bei der Perforationsdeckung bis zu den komplexen Handlungsabläufen bei der vertikalen Kompaktion erwärmter Gut-tapercha reicht die Palette der Übungen.

>TEAMSEMINAR



7.15 – 8.15 UHR
>>> LAUFTREFF PHILOSOPHENWEG

9.15 – 12.45 UHR

SESSION 2 <<<

V2 Pulpabiologie

Priv.-Doz. Dr. Kerstin M. Galler/Regensburg

Um regenerative Verfahren im Bereich der Endodontie Erfolg versprechend einsetzen zu können, ist eine grundlegende Kenntnis der Biologie des Pulpa-Dentin-Komplexes erforderlich. Dieser Vortrag spannt den Bogen von der Entwicklung und Anatomie des Pulpagewebes über die Pathologie und konventionelle Therapie hin zu den Möglichkeiten und Grenzen neuer, regenerativer Behandlungskonzepte.

2.1. Spezielle Fälle – spezielle Feilen

ZA Klaus Lauterbach/Plankstadt

Es werden Lösungsmöglichkeiten für speziellen Fälle, wie z.B. Vorgehensweise bei obliterierten Wurzelkanälen, starken Krümmungen, C-Shape-Kanalkonfigurationen, Middle-mesial usw., vorgestellt. Schwerpunkt sind Hands-on-Übungen an extrahierten Zähnen mit speziellen NiTi-Feilen, die in den speziellen Fällen eingesetzt werden können.

2.2. Fragmententfernung

Dipl.-Stom. Michael Arnold/Dresden

Arbeitskurs zur Instrumentenfragmententfernung. Verschiedene Techniken werden vorgestellt und demonstriert. Nach einer theoretischen Einführung sollen von den Teilnehmern Fragmente mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad aus zuvor hergestellten Modellen substanzschonend entfernt werden.

Die Modelle für das direkte Arbeiten unter dem OPM müssen von jedem Teilnehmer nach Anleitung angefertigt werden oder können beim Referenten kostenpflichtig bestellt werden. Ein komplett vorbereitetes Modell für 200,- € zzgl. MwSt. bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn beim Referenten per E-Mail (endo.arnold@web.de) bestellen.

2.3. Kanäle suchen und finden – mb2 –

Vortrag und Mikroskop-Hands-on

Dr. Winfried Zeppenfeld/Flensburg

In diesem Kurs wird das systematische Aufsuchen von Wurzelkanälen anhand von vielen Beispielen besprochen. Interpretation von Röntgenbildern, Rückschlüsse von der Zahnmorphologie auf die Wurzelkanalanatomie, Ertasten von Kanälen und das Aufsuchen von Kanälen unter dem Mikroskop werden in einem Vortrag dargestellt und geübt.

2.4. Anforderungen an die Digitale Volumetomografie im Rahmen der endodontischen Diagnostik

Marc I. Semper/Köln

Darstellung von Zähnen anhand eines DVTs. Klärung der Anatomie und praktischer Nutzen. Die Teilnehmer werden gebeten, eigene (DVT-)Fälle mitzubringen und ggf. zu präsentieren. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Systeme vorgestellt als auch Befunde besprochen und der Nutzen für die Behandlungsplanung diskutiert.

2.5. Workflow digitaler Daten – Bilder perfekt organisiert

Carsten Schaffhuber/Überlingen

Schwerpunkte sind: Situation heute und Probleme der digitalen Fotografie, Mediendaten im Blickpunkt (Bilder und Videos), Lösungen – Eine Übersicht, FotoStation als professionelle Lösung, Integration in Praxisablauf (Abrechnungssoftware, Mikroskop, Kamera, Video etc.), Exemplarische Vorgehensweise zur perfekten Bildverwaltung, Optimierung Workflow, Vorträge/Patientendokumente einfach und professionell erstellen.

2.6. Endodontieabrechnung auf Basis der neuen GOZ 2012

Praxisplan

Wendet sich der Zahnarzt modernen Behandlungsmethoden zu, lassen sich diese nur schwer oder gar nicht in das Schema der neuen GOZ 2012 einfügen. Mit diesem Seminar möchten wir Ihnen rechtssichere Informationen rund um die Endodontie geben. Themen: Abgrenzung von vertraglichen und außervertraglichen Leistungen, Korrekte Auslegung der Endodontierichtlinien, Formularwesen und Rechtsprechung, Zusätzliche Leistungen bei Kassenbehandlung korrekt berechnen, neue Geräte und Materialien, Präendodontische Aufbauten und dentinadhäsive Aufbaufüllungen, Revisionen – Kasse oder privat?

>ASSISTENZSEMINAR

13.30 – 17.00 UHR

SESSION 3 <<<

V3 Der Umgang mit Komplikationen in der Endotherapie

Dr. Bernard Bengs/Berlin

Dr. Christian Krupp/Hamburg

Dr. Claudius Steinbach/Göppingen

Die Referenten stellen ihre Sicht der endodontischen Problemlösung dar. Es werden verschiedene Fälle vorgestellt und in einem Behandlungsleitfaden zusammengefasst.

3.1. Chirurgische Kronenverlängerung

Dr. Jan Behring M.Sc./Hamburg

Dr. Rüdiger Junker M.Sc./Nimwegen (NL)

In diesem Seminar werden die Grundlagen für eine erfolgreiche parodontalchirurgische Therapie tief zerstörter Zähne erarbeitet. Es werden die biologischen und technischen Hintergründe, gängige Techniken und Alternativen mit ihren Indikationen und Limitationen dargestellt.

3.2. WSR

Dr. Dr. Frank Sanner/Frankfurt am Main

Dr. Marco Georgi/Wiesbaden

Die mikrochirurgische Endochirurgie ist eine unverzichtbare endodontische Behandlungsoption mit einer hohen Erfolgsquote. Die einzelnen Behandlungsschritte werden im „Endochirurgie Workshop“ erklärt und von den Teilnehmern an Mikroskoparbeitsplätzen an entsprechenden Modellen der Firma Morita geübt. Ergänzt werden die Übungen durch die Präsentation klinischer Beispiele.

Die Modelle für das direkte Arbeiten unter dem OPM werden den Teilnehmern kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Hierfür entsteht eine Zusatzgebühr in Höhe von 165,- €.

3.3. Milchzahnendo

ZÄ Monika Quick-Arntz/Hamburg

In diesem Hands-on-Workshop bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, das gesamte Spektrum der Milchzahnendodontie zu erlernen. Dazu zählen Pulpotomien, Pulpektomien mit anschließender Versorgung durch pädiatrische Stahlkronen, Frasco- und verblendete weiße Kronen an den Frontzähnen.

Den Teilnehmern werden konfektionierte Superkronen kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Hierfür entsteht eine Zusatzgebühr in Höhe von 55,- €.

3.4. Live-Behandlung

Dr. Volker Wettlin/Wenningstedt

Die Live-Behandlung eines komplexen Zahnes. Die Übertragung auf Monitor erfolgt über das verwendete Operationsmikroskop.

3.5. Literatur-Workshop

Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)

Die Gruppe schreibt zusammen eine wissenschaftliche Veröffentlichung. Priv.-Doz. Dr. Gernhardt bereitet das Thema und einen Teil der erforderlichen Literatur vor, um dann zusammen mit den Teilnehmern den Weg bis zur fertigen Veröffentlichung zu beschreiten.

3.6. Der Umgang mit den Kostenerstattem – Von der Anfrage bis zur Erstattung

>ASSISTENZSEMINAR

Praxisplan

Neben den Problemen nach der Liquidationserstellung kommen noch unzählige Fragebögen von Versicherungen, das Anzweifeln der medizinischen Notwendigkeit unserer Leistungen sowie das Anfordern von Patientenunterlagen und Begründungen durch sogenannte Beratungszahnärzte der PKV auf uns zu. Welche rechtlichen Verpflichtungen und Vergütungsansprüche in diesem Zusammenhang bestehen, möchten wir Ihnen im Verlauf dieses Seminars erläutern. Wir geben Ihnen mit Mustertexten und Informationen Hilfen an die Hand, damit Sie Ihren Praxisalltag besser bewältigen können. Themen: Pflichten des Patienten – Eigenverantwortung zur Leistungserbringung, Rechtssichere Dokumentation, Erstattungsschriftverkehr, Erteilung von Auskünften, Musterbriefe, Mustervereinbarungen, Kommentierungen und rechtliche Auslegungen, Materialkosten – Kalkulation und Berechnung.

>>> SPONSOREN

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei:



ORGANISATORISCHES

>>> VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Heidelberg
 Poliklinik für Zahnerhaltung
 Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg
 Tel.: 0 62 21/56-0
 contact@med.uni-heidelberg.de
 www.klinikum.uni-heidelberg.de

**UNIVERSITÄT
 HEIDELBERG**
 Zukunft. Seit 1386.

>>> GEBÜHREN

Kongressgebühren

Zahnarzt	485,-€
Assistenz	175,-€
Zusatzgebühr Workshop 3.2.	165,-€
Zusatzgebühr Workshop 3.3.	55,-€

Abendveranstaltung

Weinprobe	60,-€
Zahnarzt	10,-€
Assistenz	10,-€
Begleitperson	60,-€

VERANSTALTER <<<

**Deutsche Gesellschaft für Endodontologie
 und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)**
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-2 02
 Fax: 03 41/4 84 74-2 90
 sekretariat@dget.de | www.dget.de



>>> ORGANISATION

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
 Fax: 03 41/4 84 74-2 90
 event@oemus-media.de | www.oemus.com



Hotels und Zimmerbuchungen

Informationen zum Kontingent und empfohlene
 Hotels auf www.dget.de

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
 oder per Post



DGET e.V.
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig

Für die **Frühjahrsakademie der DGET** am 2. und 3. März 2012 in Heidelberg melde ich folgende Personen verbindlich an (bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen):

	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie)	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie)	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie)
	>>> ODER:	>>> ODER:	>>> ODER:
	Workshop ____	Workshop ____	Workshop ____
	Alternative ____	Alternative ____	Alternative ____
ZAHNARZT: TITEL, NAME, VORNAME, MITGLIEDSNR.	SESSION 1	SESSION 2	SESSION 3
	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie)	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie)	<input type="checkbox"/> Vortrag (Theorie)
	<input type="checkbox"/> Workshop 1.6.	<input type="checkbox"/> Workshop 2.6.	<input type="checkbox"/> Workshop 3.6.
ASSISTENZ: TITEL, NAME, VORNAME	SESSION 1	SESSION 2	SESSION 3

PRAXISSTEMPEL

E-MAIL _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die **Frühjahrsakademie der DGET** erkenne ich an.

- Weinprobe: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)
- Abendveranstaltung: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)
- Lauffreier

X
 DATUM/UNTERSCHRIFT